



# Osec Newsletter Nr. 62

2. Juli 2003

<b>Investitionen</b>	<b>2</b>
Kroatien: Sanierung der Abwasserentsorgung an der Adriaküste	
Moskau baut Mittelklasse-Hotels	
Türkei: Neues Gesetz für ausländische Investoren	
Dubai: Ideale Ausgangsbasis für Geschäfte mit dem Irak	
Indischer Konzern kooperiert mit Medicines for Malaria Venture	
China liberalisiert Tourismusmarkt	
Beijing plant neues Ausstellungszentrum	
Südafrika investiert in öffentlichen Nahverkehr	
<b>Finanzierungen</b>	<b>4</b>
ERG erweitert Bankenliste	
ERG: Rückversicherung mit CESCE und SACE	
<b>Gesetze</b>	<b>4</b>
Thailand: Neue Richtlinien für Investitionen	
Singapur übernimmt US-Kopierschutzgesetz	
Chinesische Zertifizierungsbehörde lockert Regeln für Werksinspektionen	
<b>Zölle</b>	<b>6</b>
Zolltipps für die Ferienzeit	
<b>Steuern</b>	<b>6</b>
Slowakei vereinheitlicht Mehrwertsteuersatz	
<b>Publikationen</b>	<b>6</b>
Länderinformationen online t	
Nanotechnologie in der Schweiz	
Vorübergehende Tätigkeit von Schweizer KMU in Deutschland	
<b>Verschiedenes</b>	<b>8</b>
Schweiz fördert Zusammenarbeit im südlichen Afrika	
Swiss-Fiji Business Association gegründet	
<b>Übrigens</b>	<b>9</b>
Internationale Investoren-Konferenz Provinz Limpopo (Südafrika)	
BICEST 2003 / Iran TELECOM 2003	
Delegationsreise nach Sachalin	

## Investitionen

### **Kroatien: Sanierung der Abwasserentsorgung an der Adriaküste**

(na) Zagreb hat grünes Licht gegeben für eine kosteneffiziente Lösung der Abwasserprobleme an der touristisch bedeutsamen kroatischen Adriaküste. Das Projekt (Adria-Programm) umfasst 47 Kanalisations- und Abwasserentsorgungssysteme. Die kroatische Regierung stellt rund 210 Mio. Euro bereit. In Aussicht steht auch eine Kofinanzierung durch die Weltbank.

Für weitere Informationen: [www.voda.hr](http://www.voda.hr)

### **Moskau baut Mittelklasse-Hotels**

(bf) Moskau plant einen Ausbau der Hotelkapazitäten im Mittelklasse-Bereich. Vorgesehen ist die Errichtung von 224 Hotels mit insgesamt 200'000 Betten. 150 Standorte sind bereits festgelegt: 33 im Stadtkern, 87 an den wichtigsten Ausfallstrassen. Sollten sich sämtliche Projekte realisieren lassen, wird sich die Bettenzahl in Moskau bis zum Jahr 2010 rund verdreifachen.

Für weitere Informationen aus der Stadt Moskau:

[www.mos.ru](http://www.mos.ru)

### **Türkei: Neues Gesetz bringt Erleichterungen für ausländische Investoren**

(bns) Ausländische Gelder waren bisher in der Türkei nur bedingt willkommen. Mittlerweile habe die Furcht vor „ausländischer Einmischung“ allerdings deutlich nachgelassen, berichtet die Schweizer Botschaft in Ankara. Das Anfang Juni verabschiedete neue Investitionsgesetz soll nunmehr ein generell freundlicheres Klima für ausländische Investoren schaffen.

Rechtsunsicherheiten bleiben jedoch nach wie vor bestehen. Erst im Zuge der Beitrittsverhandlungen mit der EU ab 2005 dürften vermutlich die letzten Unwägbarkeiten für ausländische Investoren ausgeräumt werden.

Für weitere Informationen:

[http://www.osec.ch/%7E0xc1878d1b\\_0x0001d101/investments/turkey\\_new\\_foreign\\_direct\\_investment\\_act](http://www.osec.ch/%7E0xc1878d1b_0x0001d101/investments/turkey_new_foreign_direct_investment_act) (Hintergrundinfos)

[http://www.osec.ch/%7E0xc1878d1b\\_0x0001d101/investments/turkey\\_text\\_foreign\\_investment\\_act](http://www.osec.ch/%7E0xc1878d1b_0x0001d101/investments/turkey_text_foreign_investment_act) (Gesetzestext)

### **Dubai: Ideale Ausgangsbasis für Geschäfte mit dem Irak**

(bns) Dubai gilt als eigentliche Wirtschaftsdrehscheibe der Golfregion und eignet sich mithin ausgezeichnet als Sprungbrett in die Märkte des Mittleren Ostens. Namentlich die geographische Nähe und die engen wirtschaftlichen Beziehungen zum Irak prädestinieren Dubai auch als ideale Ausgangsbasis für Geschäfte mit dem und im Irak.

Für weitere Informationen:

[http://www.osec.ch/%7E0xc1878d1b\\_0x0001c11e/Countries/ver\\_arabische\\_emirate/wirtschaftsdaten/dubai\\_pathfinder\\_for\\_business\\_opportunities\\_in\\_iraq](http://www.osec.ch/%7E0xc1878d1b_0x0001c11e/Countries/ver_arabische_emirate/wirtschaftsdaten/dubai_pathfinder_for_business_opportunities_in_iraq) (Bericht des Schweizer Generalkonsulats in Dubai)

### **Indischer Konzern kooperiert mit Medicines for Malaria Venture**

(bf) Der indische Pharmakonzern Ranbaxy Laboratories Ltd. ist neuer Pharma-Partner der in Genf domizilierten Non-Profit-Organisation Medicines for Malaria Venture (MMV). Ranbaxy tritt damit die Nachfolge von Roche an, die während dreier Jahre als MVV-Partner zeichnete.

Schwerpunkt der Zusammenarbeit zwischen Ranbaxy und MMV bildet derzeit die Entwicklung eines neuen Malariamittels auf der Basis von synthetischem Peroxid.

Für weitere Informationen

über Ranbaxy: [www.ranbaxy.com](http://www.ranbaxy.com)

über MMV: [www.mmv.org](http://www.mmv.org)

### **China liberalisiert Tourismusmarkt**

(cbb) China öffnet seinen Tourismusmarkt. Ab Mitte Juli dürfen auch ausländische Unternehmen Reisebüros in China betreiben. Die neue Regelung gilt jedoch zunächst nur für die Städte Beijing, Shanghai, Guangzhou, Shenzhen und Xian und beschränkt sich auf die Veranstaltung von Reisen für Ausländer innerhalb Chinas.

Für weitere Informationen aus China:

[www.sinoptic.ch/cbb/](http://www.sinoptic.ch/cbb/)

### **Beijing plant neues Ausstellungszentrum**

(cbb) Beijing plant die Errichtung eines neuen internationalen Ausstellungszentrums im Shunyi District, welches das China Exhibition International Center ersetzen würde.

### **Südafrika investiert in öffentlichen Nahverkehr**

(na) Südafrika wird in den nächsten zehn Jahren rund 900 Mio. Euro in die Optimierung des öffentlichen Nahverkehrs investieren. Geplant sind u.a. der Ausbau wichtiger nationaler Bushaltestellen in kleine Dienstleistungszentren und die Erneuerung der südafrikanischen Minibusflotte.

Für weitere Informationen aus dem südafrikanischen Verkehrswesen:

[www.transport.gov.za](http://www.transport.gov.za)

## Finanzierungen

### ERG erweitert Bankenliste

(erg) Die Schweizer Exportrisikogarantie ERG akzeptiert neu folgende Banken als Delkrederegaranten:

- Hongkong and Shanghai Banking Corp. Ltd. in Bangladesh
- Powszechna Kasa Oszczednosci (PKO Bank Polski/State Savings Bank) in Polen.

Weitere Informationen zur Deckungspolitik der ERG:

<http://www.swiss-erg.com/politik/d/index.shtml>

### ERG: Rückversicherung mit CESCE und SACE

(erg) Die Rückversicherungsverträge der Schweizer Exportrisikogarantie mit der spanischen CESCE und der italienischen SACE sind in Kraft getreten. Ähnliche Verträge mit der schwedischen EKN und der tschechischen EGAP sind in Vorbereitung.

Für weitere Informationen:

<http://www.swiss-erg.com/doku/mb/d/zusexportkreditver03d.pdf>

## Gesetze

### Thailand: Neue Richtlinien für Investitionen

(na) In Thailand gelten für ausländische Investitionsvorhaben neue Richtlinien, wonach mindestens ein Viertel der gesamten Investitionssumme und der Betriebskosten in den ersten drei Jahren ins Land gebracht werden müssen. Betroffen sind Projekte, die länger als drei Jahre dauern sollen. Bei kürzeren Projekten ist deren Dauer für den Kapitaltransfer massgebend.

Die neue Regelung gilt für sämtliche neu gegründeten Unternehmen. Davon ausgenommen sind lediglich vom Thailand Board of Investment geförderte Projekte und Unternehmen mit einem registrierten Kapital von mehr als umgerechnet USD 2,5 Mio.

### Singapur übernimmt US-Kopierschutzgesetz

(pd) Singapur hat im Rahmen eines kürzlich abgeschlossenen Freihandelsabkommens mit den USA deren Kopierschutzgesetz des Digital Millennium Copyright Act (DMCA) implementiert. Damit ist in Singapur der Vertrieb von Soft- und Hardware zur Aushebelung des Kopierschutzes bei DVDs oder CDs nunmehr verboten. Zudem macht sich strafbar, wer unerlaubt den technischen Kopierschutz eines digitalen Werks umgeht.

## **Chinesische Zertifizierungsbehörde lockert Regeln für Werksinspektionen**

(pd) Ab 1. August 2003 tritt in China definitiv die neue CCC-Zertifizierung in Kraft. Die Gefährdung durch SARS hat die Durchlaufzeiten für die Zertifizierung in den vergangenen Monaten allerdings erheblich erhöht. Nun reagiert die zuständige Behörde und lockert bis auf weiteres die Regeln für die Werksinspektionen der Antragsteller.

Die von der "China National Regulatory Commission for Certification and Accreditation" (CNCA / <http://www.cnca.gov.cn/>) beschlossenen Änderungen haben erhebliche Konsequenzen für die Durchlaufzeiten und die Kosten der Antragssteller. Werksinspektionen werden daher zumindest vorläufig nach folgenden "SARS-Konditionen" durchgeführt:

1. Die Selbst-Inspektion ist nach den Richtlinien für Qualitätssicherung bei Werksinspektionen durchzuführen. Die Ergebnisse der Werksinspektion sind in einem Inspektionsbericht zu dokumentieren.
2. Der Antragsteller hat die Konformität seiner Produkte mit den relevanten GB-Standards zu belegen. Ausserdem müssen die im Werk gefertigten Produkte mit den Testmustern aus dem Typtest übereinstimmen.
3. Der Bericht ist mit allen, in den Richtlinien geforderten Dokumenten einzureichen. Der Bericht muss den Richtlinien der Pflichtzertifizierung entsprechen.
4. Die offizielle Werksinspektion durch CQC kann zu jeder Zeit erfolgen.

Das Formular zur Selbst-Inspektion besteht aus einem Fragebogen und einem Anhang. Der Anhang beinhaltet die Liste der erforderlichen Unterlagen und eine Konformitätserklärung. Unterlage und Konformitätserklärung sind mit dem Formular einzureichen.

Nach Typtest und Abnahme der Unterlagen wird das CCC-Zertifikat von CQC ohne vorherige Werksinspektion durch die CQC-Auditoren ausgestellt.

Detaillierte Informationen zum CCC vermittelt ein Seminar der Osec School for International Business: Zertifizierung, Normung und Industriestandards - China Compulsory Certificate, CCC, das neue Warenzeichen Chinas (21. August in Olten)

Für weitere Informationen zu erwähntem Seminar:

[http://www.osec.ch/osec/intranet/seminar/kurse/seminare/veranstaltungen\\_in\\_der\\_schweiz/china\\_zertifizierung\\_normung\\_und\\_industriestandards\\_ccc/ge/china\\_zertifizierung\\_august\\_2003.pdf](http://www.osec.ch/osec/intranet/seminar/kurse/seminare/veranstaltungen_in_der_schweiz/china_zertifizierung_normung_und_industriestandards_ccc/ge/china_zertifizierung_august_2003.pdf)

## Zölle

### Zolltipps für die Ferienzeit

(ezv) Die Ferienzeit rückt immer näher: ein paar Tipps, wie man Andenken und kleine Geschenke aus dem Urlaub für Verwandte und Freunde problemlos durch den Zoll bringt.

Bis zu einem Gesamtbetrag von CHF 300.- können pro Person und Tag nahezu sämtliche Waren für den privaten Gebrauch zoll- und steuerfrei in die Schweiz eingeführt werden. Die Ausnahmen von der Regel bilden Tabak, alkoholische Getränke, Fleisch sowie andere landwirtschaftliche Produkte wie zum Beispiel Milch. Besondere Bestimmungen gelten auch für Pflanzen und Tiere.

Für weitere Informationen:

<http://www.zoll.admin.ch/d/medien/2003/ferienzeit-d.pdf>

## Steuern

### Slowakei vereinheitlicht Mehrwertsteuersatz

(na) In der Slowakei gilt ab 1. Januar 2004 für sämtliche Produkte ein einheitlicher Mehrwertsteuersatz von 19%. Mithin entfallen die bisherigen Begünstigungen für Produkte des täglichen Bedarfs.

Auf denselben Zeitpunkt ist auch die Einführung eines einheitlichen Einkommenssteuersatzes von ebenfalls 19% vorgesehen, die zahlreiche in Tschechien angesiedelte Unternehmen dazu verleiten könnte, ihren Sitz in die Slowakei zu verlegen.

## Publikationen

### Länderinformationen online

Internetportale aus aller Welt mit ausführlichen länderspezifischen Informationen aus Wirtschaft, Politik und Kultur.

#### *Tadschikistan*

Informationen aus Wirtschaft, Politik und Kultur (mit Linksammlung)

[www.eurasianet.org/resource/tajikistan](http://www.eurasianet.org/resource/tajikistan)

#### *Taiwan*

Website des Bureau of Foreign Trade

[www.trade.gov.tw](http://www.trade.gov.tw)

#### *Tansania*

Investors Guide

[www.tic.co.tz/](http://www.tic.co.tz/)

*Thailand*  
Business Directory  
[www.thailtd.com](http://www.thailtd.com)

*Togo*  
Wissenswertes aus und über Togo  
[www.republicoftogo.com](http://www.republicoftogo.com)

*Trinidad und Tobago*  
News aus Wirtschaft und Tourismus  
[www.tidco.co.tt](http://www.tidco.co.tt)

*Tschechische Republik*  
Wirtschaftsinformationen  
[www.czech.cz/](http://www.czech.cz/)

*Tunesien*  
Website des Centre de Promotion des Exportations  
[www.cepex.nat.tn](http://www.cepex.nat.tn)

*Türkei*  
Wirtschaftsinformationen und Statistiken  
[www.die.gov.tr/](http://www.die.gov.tr/)

*Turkmenistan*  
Wirtschaftsinformationen  
[www.bisnis.doc.gov/bisnis/country/turkmenistan.htm](http://www.bisnis.doc.gov/bisnis/country/turkmenistan.htm)

### **Nanotechnologie in der Schweiz**

Der vierseitige Bericht "Nanotechnology: Applications to Biotechnology" thematisiert die aktuelle Bedeutung der Nanotechnologie in biologischen Systemen und widmet sich dabei auch ausführlichst der einschlägigen Forschung in der Schweiz.

Download:  
<http://www.swissemb.org/ls/morrow.pdf>

### **Vorübergehende Tätigkeit von Schweizer KMU in Deutschland**

(pd) Die Informationsbroschüre "Vorübergehende Tätigkeit Schweizer KMU in Deutschland" (2003, 32 Seiten) wurde im Rahmen des Interreg-Projekts "Grenzüberschreitendes Beratungsnetz für KMU" erstellt. Sie ist nützliches Hilfsmittel in der unternehmerischen Praxis und wertvolle Orientierungshilfe zugleich.

Übersichtlich und praxisnah informiert die Broschüre über die Aufenthaltsbestimmungen, die Zollformalitäten bei der Ein- und Rückreise, die Sozialversicherung, die Gewerbeanmeldung sowie über steuerrechtliche Fragen oder die Eintragung in die Handwerksrolle (in Deutschland ist der selbständige Betrieb eines Handwerks nur Personen oder Personengesellschaften erlaubt, die in der Handwerksrolle eingetragen sind). Ein eigenes Kapitel ist wichtigen Bestimmungen für das Baugewerbe gewidmet.

Die Broschüre bespricht nur vorübergehende, grenzüberschreitende Tätigkeiten. Dies umfasst alle kommerziellen, handwerklichen oder von freien Berufen erbrachten Dienstleistungen, bei denen keine Niederlassung in Deutschland gegründet wird.

Kostenloser Bezug:  
Wirtschaftskammer Baselland,  
Haus der Wirtschaft, Altmarktstr. 96  
4410 Liestal  
Tel.: 061 927 64 66

## Verschiedenes

### **Schweiz fördert Zusammenarbeit im südlichen Afrika**

(seco) Das EDA und das EVD finanzieren mit USD 2,5 Mio. über weitere drei Jahre ein Programm, das in Südafrika, Namibia, Lesotho, Botswana, Swaziland und Zimbabwe auf die Förderung des Dialogs zwischen den Sozialpartnern und der Regierung, den Aufbau friedlicher Streitbeilegungsmechanismen und die Anpassung des Arbeitsrechts an internationale Standards (IAO) ausgerichtet ist.

Das Programm wird im Rahmen einer am 1. Juli 2003 startenden neuen Phase auf Mozambik und Angola ausgedehnt und um eine Programmkomponente auf Unternehmensebene ergänzt. Neu werden kleinen und mittleren Unternehmen in der Region Beratung und Training über Sozialstandards angeboten, deren Einhaltung den Unternehmen die Beteiligung an den globalen Produktionsketten erleichtern und ihre Chancen auf Wettbewerbsfähigkeit im globalen Markt erhöhen soll.

Die neue Phase setzt ein seit 1995 bestehendes Programm fort, das durch die Schweiz und die IAO im Postapartheid-Prozess in Südafrika initiiert worden war. Auf diese Weise leistet die Schweiz einen Beitrag zur raschen und konkreten Umsetzung der Millenniums-Entwicklungsziele und richtet die Aktivitäten auf die Förderung der sozialen Verantwortung von Unternehmen im Rahmen der Global Compact-Initiative des UNO-Generalsekretärs aus.

### **Swiss-Fiji Business Association gegründet**

(bns) Am 18. Juni ist die Swiss-Fiji Business Association offiziell und feierlich aus der Taufe gehoben worden. Ziel und Zweck der neu gegründeten Vereinigung ist die Intensivierung der Handelsaktivitäten zwischen der Schweiz und den Fiji-Inseln. Vor allem mit Blick auf die bis dato bescheidene Schweizer Nachfrage nach Produkten aus Fiji.

Für weitere Informationen:  
Swiss-Fiji Business Association, Daniel Zender  
E-Mail: [info@swissfiji.org](mailto:info@swissfiji.org)  
Website: [www.swissfiji.org](http://www.swissfiji.org)  
[www.ftib.org.fj](http://www.ftib.org.fj) (Fiji Islands Trade and Investment Bureau)



## Übrigens

### **Internationale Investoren-Konferenz Provinz Limpopo (Südafrika), 27. bis 29. August, Polokwane**

Im Rahmen der Konferenz, die von der Trade & Investment Limpopo in Zusammenarbeit mit der Trade & Investment South Africa organisiert wird, sollen potenzielle Investoren vor Ort über Geschäftsmöglichkeiten und Standortvorteile in der Provinz Limpopo orientiert werden. Limpopo ist die am stärksten wachsende Provinz Südafrikas und bietet vor allem in den Sektoren Bergbau, Landwirtschaft, Tourismus und Infrastruktur, welche das thematische Schwergewicht der Konferenz bilden, interessante Investitionsmöglichkeiten.

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

Für weitere Auskünfte:  
Investment & Trade Section, South African Embassy  
Regula Zimmerli  
Alpenstr. 29, 3006 Bern  
Tel.: 031 350 13 13, Fax: 031 350 13 25  
E-Mail: [marketing@southafrica.ch](mailto:marketing@southafrica.ch)

Weitere Informationen:  
[http://www.osec.ch/%7E0xc1878d1b\\_0x0001c11e/countries/suedafrika/seminar\\_tradefair/international\\_investor\\_conference\\_limpopo](http://www.osec.ch/%7E0xc1878d1b_0x0001c11e/countries/suedafrika/seminar_tradefair/international_investor_conference_limpopo) (Programm)

### **BICEST 2003, 3. bis 7. September, Teheran**

Die 2. International Trade Fair of Banking, Insurance, Capital Market & Export Services & Technology hat vor dem Hintergrund der Zielsetzungen des dritten Fünf-Jahres-Plans zur wirtschaftlichen Entwicklung im Iran, der sich fortan verstärkt dem Export von Gütern und Dienstleistungen im Nicht-Öl-Bereich widmen will, wesentlich an Bedeutung gewonnen.

Angesprochen sind vor allem Firmen aus dem Finanz- und Versicherungswesen sowie Unternehmen, die sich mit Dienstleistungen und Technologien rund um das Exportwesen beschäftigen.

Für weitere Informationen:  
Iran International Exhibitions / Dizan Exhibition Services  
E-Mail: [info@dizandad.org](mailto:info@dizandad.org)  
Website: [www.dizandad.org](http://www.dizandad.org)

### **Delegationsreise nach Sachalin (Russland), 15. bis 20. September**

Der Schweizer Botschafter in Moskau, Walter Fetscherin, besucht im September die nördlich von Japan gelegene russische Insel Sachalin. Schweizer Unternehmen und Medienvertreter sind herzlich dazu eingeladen, ihn bei dieser Visite zu begleiten, in deren Verlauf sie unter anderem auch Gelegenheit haben, mit hochrangigen Vertretern aus Politik und Behörden die Rahmenbedingungen für Handel und Investitionen zu erörtern.

Für weitere Informationen und Anmeldung:  
Schweizer Botschaft in Moskau, Massimo Baggi  
Tel.: 007 095 925 53 22 / 007 095 258 38 30; Fax: 007 095 200 17 28  
E-Mail: [massimo.baggi@mos.rep.admin.ch](mailto:massimo.baggi@mos.rep.admin.ch)

### **Iran Telecom 2003, 3. bis 6. Oktober 2003, Teheran**

Die 4. International Telecommunication, IT and Broadcasting Trade Fair gilt als die grösste Telekom-Messe im Mittleren Osten und dürfte auch im laufenden Jahr wieder sämtliche Global Players im Tehran International Exhibition Centre unter einem Dach vereinen, zumal der iranische Telekommarkt ein nach wie vor immenses Potenzial bietet.

Für weitere Informationen:

<http://www.fairtrade-messe.de/goto/fair/1/0/0/>

### **Impressum**

Herausgeber: Osec Business Network Switzerland, Stampfenbachstrasse 85, CH-8035 Zürich

Verantwortlich: Roland Meier, Content Management, Tel. ++41 1 365 53 22

Erscheinungsweise: 2 Mal im Monat, für Mitglieder kostenlos

Copyright © 2003 Osec, Zürich, Lausanne, Lugano. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet

### **Quellen**

Staatssekretariat für Wirtschaft, seco, Bern, Exportrisikogarantie ERG, Zürich, Eidg. Zollverwaltung (ezv), Bern, Mitteilungen von Schweizerischen Vertretungen im Ausland (bns), bilaterale und kantonale Industrie- und Handelskammern, diverse Schweizer und internationale Branchenverbände (pd), Nachrichten für Aussenhandel (na), Eschborn, Bundesstelle für Aussenhandelsinformationen (bf), Berlin, internationale Organisationen wie UNO, WTO, UNCTAD, EBRD, ICC.